

**ROLF KIESER**

# Max Frisch

Das literarische Tagebuch

Verlag Huber  
Frauenfeld und Stuttgart

# INHALT

Vorwort .....	7
Einleitung .....	9
I. Teil: <i>Stilelemente des literarischen Tagebuchs</i> .....	17
1. Der Standpunkt des Tagebuchautors .....	17
2. Die diaristische Erzählhaltung .....	22
3. Die diaristische Zeitauffassung .....	28
4. Der diaristische Erlebnisbereich .....	33
5. Die Sprache des Tagebuchs .....	35
6. Die Struktur des Tagebuchs .....	39
7. Die Fiktionalität des Tagebuchs .....	44
8. Zufall und Fügung .....	55
9. Einfall und Erfahrung .....	57
10. Spiel und Spielbewußtsein .....	59
II. Teil: <i>Versuch einer Gattungsbestimmung</i> .....	63
1. Erzählbarkeit .....	63
2. Die künstlerischen Kriterien .....	68
3. Diaristische Epik .....	73
III. Teil: <i>Die Anwendung der Tagebuchidee im Gesamtwerk Max Frischs</i>	
Vorbemerkung .....	81
1. Das Tagebuch als äußere Struktur: <i>Stiller</i> und <i>Homo faber</i> .....	87
2. Die Zeitebenen: <i>Die Chinesische Mauer</i> .....	99
3. Das Bild und das wirkliche Leben: <i>Don Juan</i> und <i>Öderland</i> .....	102

4. Die Patabel: <i>Andorra</i> und <i>Biedermann und die Brandstifter</i> . . . . .	.109
5. Das Spielbewußtsein in der Erzählung: <i>Mein Name sei Gantenbein</i> und <i>Biografie</i> . . . . .	.120
6. <i>Tagebuch 1966-1971</i> : Öffentlichkeit als Partner. . . . .	.142
Anmerkungen . . . . .	.159